„Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen! Drum nähme ich den Stock und Hut und tät das Reisen wählen."
Matthias Claudius (1740 - 1815)

Mit diesem Spruch begann die Planung zu meinem MiB-Besuch-Sommerwochenende. Am Freitag, dem 30.7. machte ich mich gegen Mittag in Richtung Wien auf um mal wieder einen netten Shopping-Nachmittag in der SCS zu verbringen. So gegen 18 Uhr war das erste Treffen mit einigen MiB-Kolleginnen, nämlich Gabi (Wytse), Gaby (Tamino, Nantus) und Sandra (Parel) in Göllersdorf beim Reitstall Deninger (www.deninger.at) ausgemacht. Als ich ankam tranken wir noch einen Kaffee im Stüberl und Gabi und Sandra machten die Pferde fertig um dann in die „Spielestunde" zu gehen. Gaby ging mit Tamino in die kleine Halle um Dressur zu reiten und ein bisschen Zirkuslektionen zu üben. Nachdem ich zuerst mit Sandra und Gabi in die große Halle ging und mit Wytse bei diversen Spiele- und Geschicklichkeitsstationen mitmachen durfte marschierte ich zu Gaby und Tamino und sah denen beim Trainung zu und plauschte ein wenig mit ihr. Nah getaner Arbeit gingen wir alle gemeinsam noch Pizza essen und besprachen unser aller liebstes Thema: Unsere schwarzen Perlen und diverse Erlebnisse und Geschichten. Ein wunderschöner Abend ging zu Ende. Ich machte mich dann von Stockerau auf nach Orth an der Donau, wo ich – netterweise – bei Regina (Thom, Gjalt und Sverre) nächtigen durfte. Als ich so gegen 23 Uhr ankam wurde ich sehr herzlich aufgenommen und durfte auch Reginas junge Langhaarweimaraner Hündin „Belinda" kennenlernen. Süße Maus, die kleine Belinda und schon sehr aufgeweckt.

Regina machte am Samstag ein super Frühstück und wir fuhren in ihren Stall. Nach einem kurzen Plausch mit Herrn Fabian, der mich netterweise wieder mit zwei Säcken superguten Futterkarotten aus dem Marchfeld für meine beiden Buben eindeckte („Danke Papa Fabian!") machte ich Gjalt und Regina ihren Thom fertig. Ich freue mich jedes Mal wenn ich sehe wie gut die beiden mittlerweile zusammengewachsen sind und wie schön es ist, dass Regina doch wieder ein Pferd gefunden hat mit und auf dem sie sich wohl fühlt und dem sie vertrauen kann! Wir gingen dann eine gute Stunde im Marchfeld ausreiten. Für mich natürlich ein Highlight mal keine Berge und steilen Straßen zu sehen, sondern nur ebene Weite und Felder. Schön!

Zu Mittag gab es gegrilltes bei Regina. So gegen 14 Uhr machte ich mich auf den Weg zu Ingrid (Xantos) in den Stall. Netterweise trafen wir uns auf der Strecke und Ingrid fuhr mit ihrem Auto vor, da ich durch eine Umleitung wahrscheinlich nie hingefunden hätte. Im Stall angekommen brachten wir die beiden Pferde auf deren Koppel und gingen gemütlich einen Kaffee trinken. Birgit, eine Freundin von Ingrid welche auch zu Besuch war, hat auch einen Friesenwallach: Latino, und somit waren wieder mal unsere Schwarzen Thema Nr. eins! Ingrid hatte dann Xantos von der Koppel geholt und machte mit ihm einige Zirkuslektionen und setzte ihre Kinder (Sophie und Felix) auf seinen Rücken. Xantos, ein

superbraver und wohlerzogener Hengst, der "seine Leute" sichtlich liebt, lies alles mit sich machen und blieb geduldig für Fotos stehen.

Nach einiger Zeit machte ich mich auf den Weg zu Babsi (Black Magic, Black Princess), die ja nicht weit weg von Ingrid mit ihren Pferden steht (www.gr-ranch.at) und stellte fest, dass sie und auch Sabrina (Habsburg) gerade für einen Auftritt trainierten, nämlich ein Pas de Deux am Langen Zügel. Es war sehr schön zu sehen, wie beide Hengste Bauch an Bauch in der Reithalle trabten und punktgenau wendeten und stehenblieben. Auch ich durfte einmal mit Blacky und Habsi den Langen Zügel probieren und war überrascht, wie leicht das Pferd vor einem lenkbar ist und dass man fast gar nichts in der Hand hat, vorausgesetzt die Pferde sind so toll ausgebildet wie die Zwei! Sabrina zeigte mir dann auch noch die Lektionen Piaffe und Galopp am Langen Zügel! Das ist so toll zu sehen, wie die beiden Zusammengewachsen sind – ein wunderschönes Bild von einem wunderschönen Paar!

Ich besuchte dann auch noch Black Princess, die gerade ihr Futter bekommen hatte und sah eine stattliche junge Friesendame, die immer schöner wird. Sie lies sich aber nicht beim fressen stören und stand ausgeglichen und entspannt in ihrer Box und lies sich von mir anschauen. Ich freue mich für Babsi, dass sie mit Princess so eine Freude hat und auch einen Nachkommen von ihrem „Gottpferd" Black Magic ihr Eigen nennen kann. Ich wünsche Euch das Beste und eine langes, erfülltes Showleben!

Wir gingen auch hier noch gemeinsam Essen und ließen den Abend gemütlich ausklingen und ich machte mich auf den Weg nach Hause zu meinen beiden Schwarzen.

Ich bin nach diesem Wochenende wieder sehr motiviert und vor allem Stolz, bei den Moments in Black Mitglied zu sein und zu sehen, dass jedes Mitglied mit seinem Pferd eine wunderschöne Beziehung hat und wir alle, so verstreut wie wir sind, einer Leidenschaft nachgehen: den FRIESENPFERDEN! Es haben sich wunderschöne Freundschaften entwickelt, die ich nicht mehr missen möchte und bedanke mich bei allen für die schönen Stunden, die ich bei Euch erleben durfte! Und da ich diesen Bericht mit einem Spruch begonnen habe, möchte ich ihn auch mit einem beenden.

„Wir lernen die Menschen nicht kennen, wenn sie zu uns kommen.
Wir müssen zu ihnen gehen, um zu erfahren, wie es mit ihnen steht."
Johann Wolfgang von Goethe (1749 - 1832)

Sigrid Schmoll